

CAMPUSVÄRE

Kreativwirtschaft erhält nachhaltiges Zentrum

Innovationsmotor. WKV-Präsident Karlheinz Kopf besuchte im Juli Westösterreichs größtes Zentrum für Innovation, Kreativwirtschaft, Kunst und Kultur – die CampusVäre in Dornbirn.



V.l.: Martin Dechant (Obmannstellvertreter der Sparte IC), Theresa Bubik (Leiterin designforum), WKV-Präsident Karlheinz Kopf, Architekt Johannes Kaufmann (JK&P) und Bettina Steindl (CampusVäre Geschäftsführerin).

FOTO: BEGESTELLT

designforum Vorarlberg

Im designforum ist aktuell die Ausstellung Joseph Binder Award 2024 zu sehen – eine Werkschau von 76 herausragenden Designprojekten, die mit dem renommierten internationalen Preis für Grafik und Illustration ausgezeichnet wurden. Das Beste: Gleich drei Vorarlberger Designer:innen sind unter den Preisträger:innen: Atelier Andrea Gassner, Studio Ferregan und Zeughaus Design. Die Ausstellung ist noch bis 18. September zu sehen.

Innovations- und Wirtschaftsfaktor

Die Kreativwirtschaft ist ein unverzichtbarer Innovations- und Wirtschaftsfaktor in Österreich“, schreiben Wolfgang Hattmannsdorfer, Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus und Elisabeth Zehetner, Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus im aktuellen Kreativwirtschaftsbericht. „Mit über 76.000 Unternehmen, 208.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 32,6 Milliarden Euro trägt sie nicht nur 3 Prozent zum BIP bei, sondern fungiert als Impulsgeber für andere Branchen. Kreativschaffende inspirieren mit frischen Ideen und neuen Ansätzen, die wesentlich zur ökologischen, digitalen und gesellschaftlichen Transformation beitragen.“

Karlheinz Kopf, Präsident der Wirtschaftskammer Vorarlberg, ergänzt: „Die Kreativwirtschaft ist die Trendsetterin unserer Wirtschaft. Ihre Unternehmen sind die „Speedboote“, die durch kreative Lösungen und innovative Geschäftsmodelle anderen Unternehmen helfen, die Transformation zu meistern. Mit 3 Prozent Anteil am BIP und einem Umsatz von 32,6 Milliarden Euro ist die Kreativwirtschaft nicht nur ein starker Wirtschaftssektor, sondern auch ein Katalysator für Veränderung in der gesamten Wirtschaft.“

Meter für Meter, Halle für Halle – in Dornbirn entsteht mit der CampusVäre eine lebendige „Werkstatt zur Entwicklung der Zukunft“, ein Zentrum für die Kreativwirtschaft. Westösterreichs größtes. Gemeinsam mit Architekt Johannes Kaufmann (JK&P), Obmannstellvertreter der Sparte Information und Consulting Martin Dechant, CampusVäre Geschäftsführerin Bettina Steindl und designforum Leiterin Theresa Bubik verschaffte sich WKV-Präsident Karlheinz Kopf einen Eindruck von den Bautätigkeiten, von der innovativen Umsetzung des Bauens im Bestands, von den Projekten und Programmen der CampusVäre – immer mit dem Ziel, einen wesentlichen Beitrag zum Wirtschaftsstandort Vorarlberg zu leisten.

Vielfältige Nutzung

Schon heute betreibt und beherbergt die CampusVäre das designforum Vorarlberg, Ausstellungs- und Veranstaltungsräume, Vorarlbergs größtes Atelier und Werkstätten für Kunst und Kulturproduktion sowie ein Materialteillager. Bis Mai 2026 kommen Büros für 150 Menschen und Unternehmen aus der Kreativbranche dazu.